LEBEN.
DENKEN.
MACHEN.

**GROSS-GERAU KANN MEHR.
FÜR EIN LEBENSWERTES
UND MODERNES MITEINANDER.**

LISTE 3

GROSS-GERAU

SPD

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

Groß-Gerau ist eine besondere Stadt, eine Stadt, die mehr kann, als sie zeigt.

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen unsere Stadt mitgestalten.

Mit uns soll Groß-Gerau wieder zu einer Stadt werden, die uns allen ein modernes, sicheres und vielfältiges Leben bietet.

Dafür stehen wir als Spitzenkandidat*in

Cristina Reinhardt

Klaus Meinke

BYE-BYE CO2.

Extreme Wetterereignisse: Hitze und Trockenheit aber auch Sturm und Starkregen nehmen zu. Wir alle brauchen sauberes Grundwasser und sauberes Trinkwasser. Energetische Sanierung von Gebäuden, naturnahe grüne Freiräume und Schutz unseres Bodens sind nötig zur Sicherung der Lebensqualität in Groß-Gerau. Unser Ziel muss sein, den CO2-Ausstoß drastisch zu verringern! Wir wollen bis 2050 klimaneutral werden. Dafür wollen wir uns gemeinsam einsetzen.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Markus Edelmann** (0157 38260556), **Alfred Elger**, **Ilse Meinke**.

WOHNEN DARF KEIN LUXUS SEIN.

Wohnen ist ein Grundrecht. In Groß-Gerau fehlen heute bereits mehr als 500 bezahlbare Wohnungen für junge Menschen, Familien und Normalverdiener. Deshalb werden wir die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für neue Baugebiete obligatorisch machen. Die Stadt muss zudem künftig proaktiv für entsprechende Investitionen sorgen.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Günter Bertrams** (0151 25366177), **Rosi Richter**, **Ilse Scheuner**.

© Faith Lapa

FAMILIEN IM BLICK FÜR MEHR MITEINANDER.

Familien brauchen Unterstützung, dazu gehören kurze (digitale) Wege zur Stadtverwaltung und ein breites Vereinsangebot. Vor allem aber braucht es gute Schulen und eine umfassende Kindertagesbetreuung ohne Wartelisten. Deshalb werden wir fünfzehn Millionen in ein Ausbauprogramm investieren, um die Betreuung ab dem ersten Lebensjahr endlich sicher zu stellen.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Gunnar Jurdzik**, **Wolfgang Leißler** (06152 57024), **Blerina Weigand**.

© Pilgerstorfer

SPD Ortsverein Groß-Gerau
Niersteiner Straße 4
64521 Groß-Gerau

SPD.GrossGerau
@spd_grossgerau
spd-gross-gerau.de

Dieser Flyer wurde auf Papier aus garantiert nachhaltiger Forstwirtschaft, zertifiziert nach dem PEFC™-Standard, gedruckt. Die beim Druck entstandenen CO2-Emissionen wurden durch eine Ausgleichszahlung an ein Energieeffizienzprojekt kompensiert.

KULTUR UND SPORT BELEBEN DIE DEMOKRATIE.

Kultur ist für uns eine wichtige Grundlage der Demokratie und eine unverzichtbare Bedingung des Dialogs in unserer Stadt.

Unser Anspruch ist die Teilhabe aller am gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Leben. Kultur und Sport bieten den Menschen gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungsräume. Die Förderung sozial benachteiligter Gruppen in allen Bereichen der städtischen Kultur ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir wollen eine Kultur von allen für alle, und zwar unabhängig vom jeweiligen sozialen Status und den finanziellen Möglichkeiten eines jeden.

Die Vereine und Organisationen der Zivilgesellschaft verdienen Anerkennung und brauchen finanzielle Unterstützung.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Florian Blumenstein**, **Susanne Theisen-Canibol**, **Siegrid Malkmus** (06152 719806).

© Shironosov

FINANZEN – SOLIDE, TRANSPARENT UND NACHHALTIG.

Groß-Gerau ist als Mittelzentrum mit vielfältigem Gewerbe steuerlich gut aufgestellt. Das heißt, dass künftig auf Steuererhöhungen und Gebührensprünge bis auf einen Inflationsausgleich zur Finanzierung des Haushalts verzichtet werden kann. Die SPD tritt ein für eine nachhaltige Investitionsplanung, um die Instandsetzung und Sanierung, den Um- und Neubau städtischer Infrastruktur zu ermöglichen.

Eine solide, klare und berechenbare Finanzpolitik bildet die Basis für neue Initiativen zur Zukunftssicherung und wirkt der sozialen Spaltung unserer Stadt entgegen.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Jochen Auer** (06152 57372), **Jürgen Martin**, **Laura Sturm**.

SICHER UNTERWEGS – VERKEHR NEU DENKEN.

Wegen des wachsenden Individualverkehrs braucht unsere Stadt einen vergünstigten und attraktiven ÖPNV. Ein städtisches Radwegenetz ist überfällig. Bestehende Radverbindungen müssen optimiert und stetig ausgebaut werden.
Der bestehende Schwerlastverkehr belastet unsere Gesundheit. Deshalb wollen wir weitere Logistikansiedlungen verhindern.

Wir stehen für dieses Thema, sprechen Sie uns an: **Sonja Dewald**, **Michael Müller-Puhlmann**, **Steffen Schräpel** (0151 67437113).

© Pilgerstorfer